

Technische Ausstattung von Haushalten älterer Menschen seit 1998 merklich verbessert

Dr. Michaela Voß

Die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern hat sich in den vergangenen 5 Jahren weiter spürbar verbessert. Dieser Trend setzt sich auch bei den Haushalten, deren Haushaltsvorstand über 65 Jahre alt ist, fort.

Jeder dritte ältere Haushalt telefoniert mobil ...

Fast alle dieser älteren Haushalte nutzten im Jahr 2003 einen Fernseher, knapp die Hälfte verfügte über einen Kabelanschluss und fast ein Drittel über eine Satellitenempfangsanlage. Die Kommunikation mit anderen Personen ist besonders für Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, wichtig: So verfügten fast alle älteren Haushalte über ein stationäres Telefon, mit dem die Verbindung nach außen leicht hergestellt werden kann. Jeder vierte Haushalt über 65 Jahre nutzte einen Anrufbeantworter, 15 % ein Faxgerät. 1998 konnte nur jeder zehnte ältere Haushalt einen Anrufbeantworter und nicht einmal jeder zehnte ein Faxgerät zu Hause nutzen. Die Beliebtheit von Mobiltelefonen (Handys) hat in dieser Altersgruppe rasant zugenommen. Betrug der Anteil der mobil erreichbaren Haushalte hier 1998 noch knapp 3 %, so telefonierte im Jahr 2003 schon mehr als jeder dritte ältere Haushalt mobil. Auch die Ausstattung mit moderneren Haushaltsgeräten hat sich gegenüber 1998 positiv entwickelt. Knapp ein Fünftel der älteren Haushalte nutzte 1998 einen Wäschetrockner, 2003 waren es schon über ein Viertel. Fast jeder zweite Haushalt hatte eine Mikrowelle in der Küche stehen, 1998 waren es nicht einmal ein Drittel. Mehr als 40 % aller Haushalte über 65 Jahre spülten im Jahr 2003 nicht mehr von Hand, 1998 hatte nur knapp ein Drittel eine Geschirrspülmaschine.

... und mehr als jeder fünfte nutzt einen Computer

Obwohl die jüngeren Haushalte bei der Ausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologie immer noch vorn liegen, haben die

älteren Haushalte in den vergangenen 5 Jahren deutlich aufgeholt. Im Laufe ihres Lebens haben sich diese Haushalte an einen gewissen technischen Standard gewöhnt, den sie sich bewahren wollen und können. Nutzte 1998 nur knapp jeder zehnte Haushalt, dessen Haushaltsvorstand über 65 Jahre alt war, einen PC, so war es im Januar 2003 schon mehr als jeder fünfte ältere Haushalt. Auch das Internet erfreut sich bei älteren Haushalten immer größerer Beliebtheit. Vor 5 Jahren hatte kaum ein solcher Haushalt einen Internetanschluss/-zugang oder ISDN-Anschluss (unter 1 %). Zu Beginn des 21. Jahrhunderts war dagegen schon mehr als jeder zehnte Haushalt online, fast ebenso viele nutzten die Vorteile eines ISDN-Anschlusses.

Mobilität auch im Alter immer wichtiger

Mehr als zwei Drittel der älteren Haushalte verfügten im Januar 2003 mindestens über einen PKW. Damit war der Anteil in dieser Altersklasse zwar unterdurchschnittlich, denn knapp 84 % aller Haushalte waren mit einem PKW ausgestattet. Gegenüber 1998 bedeutet dies allerdings einen Zuwachs um fast 10 Prozentpunkte: Nicht einmal zwei Drittel der Haushalte ab 65 Jahre verfügten damals über die Mobilität, die ein PKW ermöglicht. ■

Dr. Michaela Voß ist Referentin im Referat „Preise, Löhne und Gehälter, Wirtschaftsrechnungen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

